

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

8.9.1870 (No. 246)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 246.

Donnerstag den 8. September

1870.

Bekanntmachung.

Nr. 20,783. Die Kreisversammlung für 1870 betreffend.

Das Verzeichniß der nach §. 27 Ziff. 5 und §. 38 des Verwaltungsgesetzes zum Stimmrecht in der Kreisversammlung als größte Grundbesitzer des Kreises Berufenen liegt zur Einsicht der Betheiligten während 8 Tagen in hiesiger Amtskanzlei auf.

Dies wird mit dem Anfügen verkündet, daß etwaige Einsprachen in dieser Frist vorzutragen sind.

Neue Anmeldungen finden nach §. 10 der Wahlordnung nicht mehr statt.

Nach §. 9 der Wahlordnung wird zugleich ein Namensverzeichnis der persönlich Berechtigten, welche sich auf ergangene Aufforderung angemeldet haben, beigelegt.

Es sind dies:

Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Karl von Baden,
Herr Graf Langenstein in Langenstein,
Herr Graf Wolff-Metternich in Schloß Gracht in Rheinpreußen,
Freiherr von Menzingen in Menzingen,
Freiherr von Schilling in Hohenwetterbach,
Herr Kreisgerichtsrath Wielandt II in Karlsruhe,
Herr Jakob Walz in Gondelsheim,
Herr Karl Mähner, Müller daselbst,
Herr W. Paravicini in Bretten.

Karlsruhe, den 2. September 1870.

Der Großh. Kreishauptmann des Kreises Karlsruhe.
v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur Kenntniß, daß von heute an die Güterzüge auf der Strecke Freiburg—Basel wieder regelmäßig cursiren und daher die Güterabfertigung nach den Stationen dieser Strecke und darüber hinaus, welche einige Tagen eingestellt war, wieder aufgenommen worden ist.

Karlsruhe, den 6. September 1870.

Großh. Eisenbahnamt.
Burg.

Bekanntmachung.

Polytechnische Schule zu Karlsruhe.

Das Studienjahr beginnt am 1. Oktober 1870. Die persönlichen Anmeldungen zur Aufnahme werden am 29. und 30. September auf dem Sekretariate angenommen. Die Aufnahmeprüfungen finden am 1. und 3. Oktober statt. Zum Eintritt in die polytechnische Schule ist erforderlich: zurückgelegtes 17. Lebensjahr und Nachweis allgemeiner Schulbildung, sowie der für den zu hörenden Unterricht notwendigen Vorkenntnisse. Die Neueintretenden haben vorzulegen: ein Alterszeugniß, eine Heirathsurkunde oder einen Paß, ein Zeugniß von der zuletzt besuchten Lehranstalt, oder wenn eine solche unmittelbar vorher nicht besucht worden sein sollte, ein Sittenzeugniß von der Obrigkeit des letzten Aufenthaltsortes. Diejenigen, welche noch unter elterlicher oder vormundschaftlicher Gewalt stehen, haben ferner eine **obrigkeitlich beglaubigte** Erklärung der Eltern oder Vormünder vorzulegen, in welcher diese ihre Einwilligung zum Besuch der polytechnischen Schule geben und sich zur Gewährung der zur Vollendung der Studien nöthigen Mittel verbindlich erklären.

Karlsruhe, den 26. August 1870.

Direktion der Großh. Polytechnischen Schule.
Wiener.

Männerhilfs-Berein.

Abtheilung II. Rote 3.

Dienstaustheiler

für Donnerstag den 8. bis Freitag den 9. September, Nachmittags 1 Uhr.

Nr. 1 bis 4 Uhr: Nr. 59 Hr. G. Röhlinger, Nr. 60 Hr. F. Spelter, Nr. 64 Hr. S. Werblinger;
Nr. 4 bis 7 Uhr: Nr. 65 Hr. G. Lubberger, Nr. 66 Hr. G. A. Kändler, Nr. 67 Hr. L. Dörle;
Nr. 7 bis 10 Uhr: Nr. 69 Hr. Th. Ulrich, Nr. 70 Hr. A. Zittel, Nr. 71 Hr. A. Bielefeld;
Nr. 10 bis Nr. 7 Uhr (N.D.): Nr. 11 Hr. J. Rägele, Nr. 12 Hr. M. Rägele, Nr. 13 Hr. A. Haas, Nr. 16
Hr. B. Ludwig, Nr. 17 Hr. P. Schweinfurth, Nr. 22 Hr. G. Eberlein;
Nr. 7 bis 10 Uhr: Nr. 72 Hr. Jul. Levinger, Nr. 73 Hr. L. Gaffel, Nr. 74 Hr. G. Rägele II;
Nr. 10 bis Nr. 1 Uhr: Nr. 75 Hr. G. Reuther, Nr. 76 Hr. G. Dreyfuß, Nr. 77 Hr. S. Göttele.
NB. Die Mitglieder der Rote werden wiederholt gebeten, Wünsche, den Dienstaustheiler betreffend, entweder in das auf dem Bahnhof aufstehende Desiderienbuch einzutragen oder an die Adresse: S. Eberlein, innerer Zirkel 21, gelangen lassen zu wollen.

Das Stappen-Commando befindet sich von heute an in der Baracke auf dem Perron des Bahnhofs, nächst der Ettlinger Straße.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße 45 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst allen hiezugehörigen Räumlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hause selbst.

Langestraße 18 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, und der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkoven nebst Zugehör, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden daselbst.

*21. Waldhornstraße 55 ist im ersten Stock eine neu eingerichtete Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov., Küche, Keller u., auf 23. Oktober zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

Auf 23. Oktober 1870 sind eine Anzahl schöner Wohnungen von 5 bis 7 und mehr Zimmern zu vermieten durch das

Wohnungsvermittlungsbureau von
4.1. Franz Perrin Sohn.

Aufforderung.

Zur Fertigung sehr dringender Arbeiten ersuchen wir diejenigen Damen, welche früher in unseren Arbeitszalen in der Vereinsklinik thätig waren, sich von morgen ab wieder gefälligst einzufinden zu wollen. Karlsruhe, den 7. September 1870.

Das Centralcomite des badischen Frauenvereins.

Karlsruher Männer-Hilfsverein.

Die verehrlichen Mitglieder des Vereins sind höflich ersucht, sich nächsten Samstag den 10. d. M., Abends 6 Uhr, zu einer Generalversammlung im großen Saale der Landesgewerbehalle einzufinden.

Tagesordnung: Neuwahl des Vorstehers.

(Der Unterzeichnete muß wegen demnächstigen Wiederbeginns seiner amtlichen Thätigkeit dringend wünschen, von den Vorstandsgeschäften möglichst bald entbunden zu werden.) Karlsruhe, am 8. September 1870.

Der Vorsteher.

A. Emminghaus.

Bekanntmachung.

In Folge des Aufrufs zur Feier des 9. September 1870 sind eingegangen:

Von Bankiers Ed. und Rob. Koelle 250 fl.; von Registrator G. A. Beh 15 fl.; von Oberbaurath Serauer 10 fl.; von Schirmfabrikant Müller 5 fl.; von L. Huzo 10 fl.; von Karl Leop. Döring 10 fl.; von Dr. A. St. 10 fl.; von Baurath Dyckerhoff 5 fl.; von Münzkontrolleur Dollesched 5 fl.; von Fabrikant Georg Wunder 10 fl.; von Revisor Gigandet 10 fl.; von Hofschauspieler L. Morgenweg 5 fl.; von Hofstierarzt Wittwe L. Fieg 105 fl.; von C. E. 7 fl.; von Geheimer Rath Cron 500 fl.; von Schuhmacher Bieringer 1 fl.; von Graf v. Sparre 50 fl.; von Kanzleirath Jöpyl 5 fl.; von Kameralpraktikant Jöpyl 5 fl.; von Professor Reichelt sen. 5 fl.; von Oberrechnungs Rath Wagner 5 fl. Zusammen 1028 fl. Hierzu laut Veröffentlichung des Herrn Oberbürgermeister Lauter von gestern 3138 fl. 32 fr. Im Ganzen 4166 fl. 32 fr. — Ferner von Architekt Weinbrenner in Mannheim 2 St. Partiaobligationen der Gesellschaft Eintracht Nr. 528 und 558 mit Zins vom 1. November 1869 4% je 50 fl. nominal 100 fl.; von M. W. b. 2 St. beagl. Nr. 530 und 640 100 fl. Wofür Duitting.

Karlsruhe, den 7. September 1870.

Die Hauptkasse.

Ed. Koelle.

Wohnungen zu vermieten.

* Zirkel (innerer) 26 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, anstoßender Küche und Kammer, sowie Keller und Speicher nebst sonstigen Bequemlichkeiten, an ruhige Leute auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im mittleren Stock daselbst.

— Auf 23. Oktober ist in der schön gelegenen Villa Kauffmann, Promenadeweg 1, der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 1 Salon, 8 Zimmern, Kammern, Küche, 3 Kellern, Stall für 3 Pferde, Remise, Dienzimmer, Heuspeicher, großem Garten u. c. Näheres Sophienstraße 4.

* 2.1. Zu vermieten auf 23. Oktober oder früher eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und Keller. Näheres Kriegsstraße 114.

* In der Seminarstraße ist in einem neu erbauten Hause der zweite Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Kammer und 2 Kellern, sowie mit oder ohne Garten. Im Nothfall kann die Wohnung auch einige Wochen früher schon bezogen werden. Näheres Grünewinkler Allee 5.

* Zwei Wohnungen, jede bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, sind auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen Augartenstraße 16.

* Es ist eine Wohnung nebst Küche u. c., wozu auch eine Bäckerei-Einrichtung auf Verlangen gegeben werden kann, auf die Zeit vom

23. Oktober 1870 bis 23. Januar 1871 um die Hälfte des bisherigen Mietpreises zu vermieten durch Baufenrichter Herrenschmidt, Blumenstraße 13.

* Kleine Herrenstraße 18 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf 23. Oktober zu vermieten.

* Eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 1 bis 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzbehälter, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Hirschstraße 22 im untern Stock.

* Sogleich oder auf 23. Oktober ist eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnung zu vermieten!

Auf 23. Oktober ist in der Nähe des Mühlburgerthors eine hübsche Wohnung (bel-étage), enthaltend:

6 Zimmer, 1 Speisezimmer, 1 Küche, 1 Veranda, 2 Mansarden, Keller und auf Verlangen 1 großes Zimmer im dritten Stock,

zu vermieten. Näheres bei 3.1. F. Verrin Sohn.

Mühlburg. Im Hause 149 der Hauptstraße ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Wöhrner 2.1.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. In der Stephaniensstraße sind sogleich oder auf Oktober 2 schöne, unmöblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Karlsstraße 7 sind zwei auf die Straße gehende Zimmer, unmöblirt, sogleich an einen ruhigen Miether zu vergeben.

* Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn Durlacherthorstraße 7 sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten.

* Jähringerstraße 78 ist ein auf die Straße gehendes, hübsch möblirtes Parterrezimmer sogleich oder auf den 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten.

— Ein kleines, möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock. Scharff

3.1. Akademiestraße 23 ist im untern Stock sogleich eine Schlafstelle an einen ordentlichen jungen Mann zu vermieten. E. Schlegel

* In der kleinen Herrenstraße 16 ist im zweiten Stock vornenheraus ein möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

* Neue Herrenstraße 46 ist ein großes Parterrezimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Fürstenwohnungsgejud.

* Eine aus Paris ausgewiesene Familie sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör, sogleich beziehbar. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Rübe Zimmergejud.

In der Nähe der Ritterstraße wird ein möblirtes Zimmer zu mieten gesucht. Anträge unter F. B. Nr. 80 poste restante hier.

Dienst-Anträge.

* Ein solides Mädchen, welches waschen und bügeln kann, auch Kinder zu behandeln versteht, findet auf Michaeli eine gute Stelle. Näheres Herrenstraße 23 im dritten Stock, Eingang links.

* Auf Michaeli wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und auch alle sonstigen Haushaltungsgeschäfte willig besorgt. Zu erfragen Ruppurrer Chaussee 2a.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres Langestraße 87 im dritten Stock.

* Ein braves Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und etwas nähen kann, wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Zu erfragen neue Waldstraße 44 im zweiten Stock.

* Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, welches kochen und die häuslichen Arbeiten besorgen kann. Näheres Waldstraße 28.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich oder auf Michaeli in Dienst gesucht. Zu erfragen Lammstraße 7, 2. Stock links.

W. K. K. K.

B. 27

Verkaufsanzeigen.

* Es sind noch einige tausend Stück Porzellan: Illuminationslämpchen zum Stellen à 2 fr. zu haben: Blumenstraße 23 im zweiten Stock bei Frau Kleinbeck Wittwe.

* Ein Bettanapee, ein Vorfenster, 50 Stück schöne Flaschen und eine Couvertenrahme sind zu verkaufen. Zu erfragen im Groß. Markt bei L. Fieg, Hofst. ierarzt Wittwe.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Göttinger Würste,
sowie acht westphälischen
Schinken

empfehlen
J. Schnappinger,
Langestraße 140.

Neue holländische Häringe
sind zu haben bei
W. G. Born.

74. Alpenkräutertrank

von Nic. Bacc in Stuttgart, sicher und unbedingt heilsam gegen alle Magen-, Unterleibs- und Hämorrhoidal-Leiden u. à 42 fr. Agentur bei

F. K. Weißbrod in Karlsruhe.

Empfehle hiermit mein

Mehl-Lager:

feinstes Blütenmehl per Pfund 9 fr.,
per 1/8 Zentner 1 fl. 48 fr.,
Kunstmehl Nr. 0 per 1/8 Zentner
1 fl. 40 fr.,
Kunstmehl Nr. 1 per 1/8 Zentner
1 fl. 36 fr.,
feinsten Kunstgries per Pfund 9 fr.

Gustav Schwindt,
Adlerstraße 2.

Empfehle hiermit mein

Mehl-Lager:

feinstes Blütenmehl per Pfund 9 fr.,
per 1/8 Zentner 1 fl. 48 fr.,
Kunstmehl Nr. 0 per Pfund 8 1/2 fr.,
per 1/8 Zentner 1 fl. 40 fr.,
Kunstmehl Nr. 1 per Pfund 8 fr.,
per 1/8 Zentner 1 fl. 36 fr.,
feinsten Kunstgries per Pfund 9 fr.

Zugleich bringe auch meine **Viktualien** in gut kochender Waare in gefälliger Erinnerung.

Ad. Gäss,
Langestraße 20.

Feinst reines Alpenbutter-Schmalz

angekommen und empfiehlt billigt
4.2. **F. K. Weißbrod.**

12.9. Balsamischer Toiletten-Essig,

erfrischend und lustreinigend, für Lazarethe und Krankensäle die Flasche à 36 fr., in Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 48 fr. bei

Friedrich Wolff & Sohn.

C. G. Schornreichs,

Hoflieferanten in Stuttgart,
berühmte **Möbelpolitur**, womit Jedes seine Möbel wieder neu herstellen kann, ferner **Anstreichpolitur** für Friesen, Möbeln, Fenster, Treppen, Carreauböden u. empfiehlt auf's Beste.

6. 5. **F. K. Weißbrod.**

12.6. Chinesisches Haarfärbemittel

à Flacon 1 fl. 30 fr. und 45 fr.
Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom blähesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbensnuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, überrufen alles bis jetzt Existirende.
Generaldepot bei **L. Brugier**, in Karlsruhe, Waldstraße 10.

In Folge großen

Parthie-Kaufes

verkaufe ich von heute an in bekannt vorzüglichen Qualitäten mein großes Lager von

Vielefelder-, Herrenbutter-, Hausmacher- und 3 Ellen breiter Leinwand,

Servietten,

Handtücher,

Tischtücher,

Shirtings,

Piqué,

façonirte Percals u.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

N. L. Homburger,

Langestraße 203.

Wolfs Anzeige.

Langestraße 62, im Laden, werden Handschuhe zum Waschen entgegengenommen.

Gestrickte wollene Socken

à 22 fr. das Paar empfiehlt
Otto Himmelheber,
Leinwaaren- und Wäschefabrik,
3.3. Langestraße 165.

Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Väder,
Waldstraße 49.

Anzeige.

* Die erste Sendung von dem bekannten **Freiburger Sägenmark** trifft nächste Woche hier ein. Bestellungen hierauf mögen alsbald gemacht werden.

Sophie Schiffmacher,
vorderer Zirkel 7.

Jakob Otheimer,

Antiquar,

kauft und verkauft Bücher, Manuscripte, Pergamentbücher und altdentsche Waffen u., ferner Schnitzereien aus Elfenbein, altmodische Gefäße aus Silber, Bronze und andern Metallen, Töpferarbeiten, antiques und chinesisches Porzellan, antique und künstliche Möbel, desgl. Uhren, Vasale, emailirte Gegenstände und antique seidene Stoffe und Spitzen, überhaupt alle Gegenstände, welche in das Antiquar-Fach einschlagen.

Illuminations-Lampen

werden angenommen und bestens besorgt bei

Friederike Hemmerle,
Seifensieder's Wittwe,
Akademiestraße 36.

*2.1.

Stangen,

schöne, welche sich gut zu Fahnenstangen eignen, empfiehlt

G. Benkendorfer,
zum Jähringer Hof in Durlach.

Gasthaus zum Pariser Hof.

Donnerstag und Freitag Mezzeluppe, hausgemachte Würste, Schwarzenmagen, neues Sauerkraut mit Durr- und Schweinefleisch, sowie die bekannten Frühstücke zu 6 fr.

Süßer Most zu 3 fr. per Schoppen, gute Weine und ein ausgezeichneter Stoff Lagerbier.
Gebr. Geiselhardt.

Todesanzeige.

Tief betrübt geben wir Verwandten und Freunden die schmerzliche Trauerkunde, daß unser innig geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Tochtermann, **Leopold Gerwig**, Großh. Ministerialrath, heute Abend 7 3/4 Uhr nach kurzem aber schwerem Leiden in christlicher Ergebung selig in dem Herrn entschlafen ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.
Karlsruhe, den 6. September 1870.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

* Frische Leber- und Griebentwürste nebst Schwartenmagen empfiehlt heute Abend

Christoph Ulrich, Metzger,
kleine Herrenstraße 19.

Providentia.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.
Grundkapital 8,000,000 fl.

Die **Providentia** versichert gegen
Feuerschaden **Mobilien, Waaren,
Maschinen, Fabrikgeräthschaften,
Vieh, Ernte-Erzeugnisse,
Ackergeräthe**, überhaupt alle beweg-
lichen Gegenstände, welche durch Brand
zerstört oder beschädigt werden können.

Gebäude soweit es die gesetzlichen Be-
stimmungen gestatten.

Nähere Auskunft, namentlich über die
Prämien, sowie ausführliche Prospekte und
Antragsformulare ertheilen bereitwilligst:

Karlstraße, im September 1870.

Die General-Agentur

der „**Providentia**“:

Rubberger & Delenheinz

und die bekannten Bezirksagenten.

Die Form der Anzeigen.

Der Styl ist der Mensch, sagt Buffon,
hauptsächlich in der Anwendung auf Briefe.
Von den Annoncen könnte man sagen: Der
Styl ist der Erfolg. Die Anzeige, die kurz
und bündig das, worum es sich handelt, sagt,
prägt sich bei Weitem besser ins Gedächtniß
des Lesers ein, als eine desselben Inhalts mit
vielen Umschweifen. Vor langen Auseinander-
setzungen schrickt der Leser zurück — die kurze
Form wirbt die meisten Leser. Bei kurzem
Ausdruck kann der Inserent den Raum für
größere Schrift verwenden, die Annonce also
augenfälliger machen. Bündiger Styl vermeidet
am besten den markt-schreienden Ton, der beim
Leser leicht Mißtrauen erweckt, und setzt an die
Stelle leerer Anpreisung die Gründe für die
Empfehlung. Knapper Ausdruck gestattet, die
Quint-Essenz der Annonce mit wenig Worten
in größerer Schrift hervorzuhellen, knapper Aus-
druck erlaubt die auffälligsten Formen des In-
serates — das Eine wie das Andere erhöht
den Erfolg. Bündige Kürze war schon oft die
Ursache, daß Gesuche um Stellen u. Gehör
fanden, weil, wer sich kurz fassen kann, den
Werth der Zeit schätzen gelernt hat.

Der eigene Vortheil weist die Inserenten
darauf hin, auf die Form der Anzeige besonderen
Werth zu legen, und es kommen ihnen dabei
die Annoncen-Bureaux, namentlich das größte
derselben, das der Herren **Saassenstein &
Bogler**, entgegen, indem man dort ohne be-
sondere Vergütung die Abfassung der Anzeigen
übernimmt.

**Auszug aus dem Kirchenbuch
der hiesigen Katholischen Gemeinde.**

Getraut:

- 4. Aug. August Peter, geb. den 3. Aug., Vater Lud-
wig Peter, Bürger in Eichesheim, Schaffner.
- 6. „ Joseph Jakob, geb. den 14. Juli, Vater
Georg Wipfler, Bürger und Wurstler hier.
- 6. „ Franz Alfred, geb. den 1. Aug., Vater Franz
Berlinghof, Bürger in Plonkstadt, Diener.
- 7. „ Gustav Adolf, geb. den 30. Juli, Vater Karl
Sauer, Bürger in Otterdweiler, Feilen-
bauer hier.
- 7. „ Amalie Apollonie Theresia, geb. den 26.

- Juni, Vater Joseph Geisert, Bürger in
Stupsberg, Schneider.
- 7. Aug. Helena Karolina, geb. den 21. Juli, Vater
Karl Riß, Bürger in Dieheim, Fabrik-
arbeiter.
- 7. „ Wilhelm, geb. den 29. Juli, Vater Ambro-
sius Stang, Bürger in Langenbrücken,
Diener.
- 7. „ Gustav Adolf, geb. den 29. Juli, Vater Georg
Schwab, Bürger in Gerth, Dienstmann.
- 8. „ Anna Wilhelmine, geb. den 28. Juli, Vater
Gabriel Schmidt, Bürger in Dos, Ma-
schinensührer.
- 8. „ Marie Anna Josephine, geb. den 31. Juli,
Vater Rochus Hünzel, Bürger in Wein-
goldsheim, Schaffner.
- 12. „ Margaretha Sophie, geb. den 28. Juli, Vater
Ferdinand Schmitt, Bürger in Bruchsal,
Schlosser.
- 14. „ Gottlieb Otto, geb. den 23. Juli, Vater
Gustav Krauß, Sekretär beim lutho:i-
schen Oberstiftungsrath.
- 14. „ Friedrich Max, geb. den 2. Aug., Vater Ni-
kolaus Ansel, Bürger in Münster im
Els., Mechaniker.
- 14. „ Karl August, geb. den 2. Aug., Vater Au-
gust Duppu, Bürger in Esslingen, Diener.
- 14. „ Bertha Amanda Franziska, geb. den 4. Aug.,
Vater Anton Giese, Bürger in Ettlingen,
Postpakt.
- 14. „ Karl Adolf Daniel, geb. den 5. Aug., Vater

- Karl Vater, Bürger in Leischnitz,
Maschinensührer.
- 14. Aug. Philipp August, geb. den 7. Aug., Vater
Karl Brendgen, Bürger in Aldekerk,
Schreiner.
- 21. „ Eugen Adolph Wilhelm, geb. den 11. Mai,
Vater Karl Mesmer, Bürger und Zimmer-
meister.
- 21. „ Elise, geb. den 30. Juli, Vater Georg Ge. Hen-
eager, Bürger in Leudskut, Schlosser.
- 21. „ Wilhelm Nikolaus, geb. den 6. August,
Vater Valentin Günter, Bürger in
Sulzbach, Tagelöhner.
- 21. „ Karl Benedikt Ludwig, geb. den 12. August,
Vater Karl Huber, Bürger in Engen,
zur Zeit Soldat.
- 21. „ Karl Emil, geb. den 15. August, Vater
Franz Vetter, Bürger in Rohrbach,
Schuhmacher.
- 21. „ Karl Friedrich, geb. den 17. August, Vater
Robert Dietz, Bürger in Blittersdorf,
Sergeant im Groß. Artillerie-Regiment.
- 21. „ Adolph August, geb. den 18. August, Vater
Karl Weichmann, Bürger in Malsch,
Sergeant im Groß. Grenadier-Regiment.
- 22. „ Roman Anton, geb. den 16. Juli, Vater
Karl Pieber, Bürger in München,
Tapetier.

Getraut:

- 11. Aug. Johann Braun, Bürger in Vargen, Schlosser
hier, mit Sophie Weber von hier.

Deutsche Schaumweine

von

Kuenzer & Cie. in Freiburg i. B.,
Kessler & Cie. in Esslingen,
J. A. Silligmüller } in Würzburg,
Oppmann }
J. Nonn in Offenburg

empfehlen in ausgezeichneter Güte

Conradin Haagel,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Deutsche Schaumweine

von

Gebüder Kempf in Reustadt %s.

Champagner

von

Jules Mumm & Cie in Reims

empfehlen in Kisten und Körben von 12, 25, 50 und 60 Flaschen

J. G. Deisz,

31 Akademiestraße 31.

Moussirender Wein

von **J. Oppmann** in Würzburg,

Champagner

von **Moët & Chandon** in Epernay.

Zur Entgegennahme von Aufträgen empfiehlt sich deren Vertreter:

Hermann Gaupp,

innerer Zirkel 25.

Das Verpackungs- und Speditionsgeschäft von G. Bieft, Erbprinzenstraße 16,

empfiehlt sich zur Versendung aller Art Möbel und Hausgeräthe, Spiegel, Glas, Porzellan und sonstiger Effecten per Bahn und per Möbelwagen.

Hof-Schönfärberei, Druckerei und Kunstwascherei

Färbt für
Fabrikanten
Molrée, Pressée,
Anglaise

2.1.

und für
Kaufleute
Calandre,
Spoken,
Cylinder.

Julius Zink in Mühlburg.

Die Stoffe zum Waschen und Färben, welche ich Montags erhalte, werden regelmäßig am nächstfolgenden Montag dem Eigenthümer in's Haus gebracht.

In der Schönfärberei werden alle Gattungen von Stoffen von den hellsten bis zu den dunkelsten Farben gefärbt.
In der Druckerei wird in den vielfältigsten Dessins mit den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern gedruckt.
In der Kunstwascherei werden alle Herren- und Frauenkleider bis zu den werthvollsten, auch alle weißen wollenen Stoffe gewaschen, sowie alle Arten Möbelstoffe geblättet, dem Neuen gleich.
Da nun Alles mit Dampf betrieben wird, so bin ich in den Stand gesetzt, alle mir zukommenden Aufträge genau zu erfüllen.
Ueber alle genannten Gegenstände kann auf Verlangen eine vollständige Musterkarte zur gefälligen Einsicht in's Haus gebracht werden.
Bestellungen werden angenommen: bei Herrn Kaiser, zum Goldenen Hirsch, und bei Herrn Höck am Mühlburgerthor in Karlsruhe; jedoch wird höflichst gebeten, die Adressen schriftlich daselbst abzugeben.

Die zum Drucken bestimmten Stoffe, welche ich Montags erhalte, werden in 14 Tagen regelmäßig dem Eigenthümer in's Haus gebracht.

2.1.

Thiergarten.

Zur Feier des hohen Geburtsfestes

Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs

den 9. September

Brillante Beleuchtung des Gartens

mit

Musik-Aufführung.

Eröffnung 6 1/2 Uhr Abends. Abonnement aufgehoben.

Eintrittspreis: 18 fr. per Person, 9 fr. für Kinder unter 12 Jahren.

Die Hälfte der Einnahme ist für die Invaliden-Stiftung bestimmt.

Karlsruhe, den 7. September 1870.

Das Comité.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Fahrplan

Großh. Badischen Eisenbahnen

vom 17. August 1870.

Plakatformat, Preis 6 fr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Hauptübersicht der in die Listen des Nachweis-Bureaus aufgenommenen Verwundeten und Kranken.

Datum.	Abgang.		Zugang.				Hauptbestand.					
	Offiz.	Sold.	Verwundete.		Kranke.		Verwundete.		Kranke.		In Summa.	
6. September.	—	31	5	34	—	71	24	518	6	195	30	713
Davon in Privathäusern und Gasthöfen											14	50

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

3. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 11"	Öst	hell
12 " Mitt.	+ 18	27" 11,5"		"
6 " Abds.	+ 16 1/2	27" 11,5"	Nordost	"
6. Sept.				
6 U. Morg.	+ 8	27" 8"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 21	27" 8"		umwölkt
6 " Abds.	+ 18	27" 7,5"		"

Standesbuchs: Auzure.

Geburten:

- 6. Sept. Wilhelm Heinrich, Vater Friedrich Hainzel Schuhmacher.
 - 7. " Karl Friedrich, Vater Ludwig Schöffel, Schaff er.
- Soziedfälle:**
- 6. Sept. Leopold Gerwig, Großh. Ministerialrath ein Chemann, alt 47 Jahre
 - 7. " Joseph Hartmann, Tagelöhner, ledig, alt 28 Jahre.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof, Löwe, Lieferant v. Breslau, Png. Weindler v. Kreisburg, v. Doser, Rittergutsbes. v. Förlisch, v. Hörmann, Prof. u. G. Othe Dr. phil. v. Berlin König m. Kam. v. Straßburg, Wilhelm, Kfm. v. Frankfurt, Benjamin, Lieferant v. Stettin, v. Gerardeff, Rent. a. Rußland, Dr. Rüdiger m. Frau, Dr. Köh u. Dr. Hoffmann, Prof. v. Basel, Dr. Viehse, Professor u. Ainkensfeld, Lieferant v. Berlin, Alexander, Kfm. v. Breslau, von Kallenbrunn, Rent. v. Dresden.

Erprinzen, von Lutschoff Generaladjutant des Kaisers v. Rußland m. Frau v. Petersburg, Kopp u. Demsch, Priv. v. Landau, Levens, Rent. v. Hamburg.

Goldener Adler, Badefür, Kfm. v. Wilbad, Hebold, Kfm. v. Brixen, Bauer, Kfm. v. Sennfeld, Dr. Stroß v. Breslau, Kuhn u. Gemmeich, Stud. v. Heidelberg, Krause, Adv. v. Mannheim, Himmelsbach, Adv. v. Berlin, Töber, Architekt v. Mainz, Goldener Ochsen, Dahm, Del. v. Bogk, Aufst. Gerschen, Kfm. v. Neckarheim, Fil. Gerle v. Eichenthal, Badisch, Adv. v. Eberbach, Hirsheimer m. Frau v. Pöhlheim, Blumenlein v. Mannheim, Rosenthal u. Eichmann, Kfl. v. Pechingen, Kessler, Kfm. v. Hochhausen, Bertheimer, Kfm. v. Bauschbach, Burlington v. Birmingham, Holz, Kfm. v. Stetten.

Grüner Hof, Dr. Frontweith u. Dr. Schüte v. Leipzig, Eding, Kreisgerichtsrath v. Hall, v. Duffel, Del. v. Hanno er, Ritterbach, Adv. v. Maaßburg, Tolmameise v. Roranz, Töberger, Kfm. v. Weiningen, Behre u. Kirchele, Kfl. v. Pforzheim, Denzel, Kfm. v. Paris, Widnigt v. Philadelphia, Surfort, Priv. v. Reichenbach, Roguet v. Kaiserslautern, Frau Bauer v. Petersburg, Wittbauer u. Pfluzge, Rent. v. Haimeln, Wiste u. Szerni, Kauf. v. Wien, Büchlin, Oberingen v. Heidelberg, Ruchs, Hauptmann u. Lautermann, Oberinspektor v. München, Dr. Jantes, Medicinalrath v. Col.

Hôtel Große, Andert u. Maas, Kfl. v. Mannheim, Eberhardt, Kfm. v. Esslingen, Hoffmann, Kfm. v. Frankfurt, Behre, Adv. v. Kreisburg, Dr. Schandler v. San Franzisko, Huth, Rent. m. Frau v. Schaffhausen, Krause, Adv. v. Berlin, Dr. Vorgan a. Enaland, Dr. Schöffel v. Kreisburg, Neureichen, Kfm. v. Ulm.

Römischer Kaiser, Böhler, Kfm. v. Stetten, Zepich, Kfm. v. Pforzheim, Gutmann, Kfm. v. Chemnitz, Kirchner, Buchdrucker v. Frankfurt, Graf von Rohmann Major v. Darmstadt, Disenbacher, Hotelbesitzer v. Auerbach, Haug, Apotheker v. Nürnberg.

Gottesdienst. — 9. Sept. 1870.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Stadtkirche:
Militärgottesdienst Vorm. 8 Uhr: Dr. Stadtvicar Köllreutter.
Festgottesdienst Vorm. 10 Uhr: Dr. Stadtvicar v. Längin.

Synagoge: Gottesdienst Vorm. 10 Uhr.